

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Christine Deppert
und den Bauausschussvorsitzenden
Thomas Götz
Kirchbergstraße 18
64625 Bensheim

Bensheim, den 13.1.2021

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Deppert, sehr geehrter Herr Götz,

wir bitten Sie, nachfolgenden **Antrag zum alten Güterbahnhof - Dammstraße** auf die Tagesordnung des Bau-, Umwelt-, und Planungsausschusses am 4.2.21 und der Stadtverordnetenversammlung am 18.2.21 zu nehmen.

Der Bauausschuss und die Stadtverordnetenversammlung mögen beschließen:

1. Für das Gebiet zwischen Wormser Straße, Dammstraße, Schwanheimer Straße und Bahnlinie wird eine Veränderungssperre gemäß § 14 Baugesetzbuch erlassen
2. Für dieses Gebiet wird die Aufstellung eines Bebauungsplan beschlossen. Dieser soll folgende Vorgaben berücksichtigen:
 - a) Es soll neuer Wohnraum entstehen und davon 30 % als Sozialwohnungen bzw. preisgünstige Wohnungen.
 - b) Bensheim hat einen Masterplan Klimaschutz. Die Bauvorgaben haben den Klimazielen zu entsprechen. Dazu gehören z.B, PV und Solarthermie auf allen unverschatteten Dächern, Anlage, Begrünung, unterschreiten der ENEV, energiesparende Konzepte, sowie der Ausschluss von energieintensiven Baustoffen wie Stahl, Zement, Aluminium, gebranntem Ton oder Lehm sowie von Produkten daraus, soweit alternative Baumaterialien zur Verfügung stehen.
 - c) Es darf kein massiver, schluchtartiger Eindruck der Dammstraße vor allem nicht von der tieferliegenden Wormser Straße aus entstehen.
 - d) Die neuen Gebäude sollen zur Dammstraße und Wormser Straße hell und freundlich erscheinen.
 - e) Ein Ausgleich für die gefälltten Bäume und Sträucher ist auf dem Grundstück vorzusehen und festzuschreiben.
 - f) Das denkmalgeschützte Gebäude des alten Güterbahnhofes soll an öffentlichen Wegen liegen und erreichbar/zugänglich sein. Eine öffentliche z.B. kulturelle Nutzung ist wünschenswert.

Begründung: In Beantwortung einer Anfrage von Stadtverordnete Sterzelmaier teilte Baustadträtin Rauber-Jung am 21.12.20 mit, dass Teile dieses Gebietes von der Deutschen Bahn an einen Projektentwickler veräußert wurden, der beabsichtigt, diese Fläche zu bebauen. Zur Wahrung der Interessen der Stadt Bensheim hinsichtlich der Schaffung von Wohnraum, der städtebaulichen Gestaltung und der ökologischen Anforderungen sind die genannten Schritte unerlässlich. Weitere Begründung erfolgt mündlich.

D. Sterzelmaier

GLB Fraktion